Europas schönstes Bad im Prater

Kein Mensch, welcher politischen Richtung immer er angehören mag, hielte es heute für möglich, daß noch vor achtzehn Jahren die damaligen Gegner des Roten Wien — und mit welchen Argumenten! — gegen den Bau des Stadions und des Stadionbades angekämpft haben. Mehr Licht, mehr Wasser, mehr Reinheit, mehr Bewegung und darum mehr Gesundheit, mehr Lebensfreude! Gerade das paßte den Dunkelmännern von damals nicht und deshalb wetterten sie über die ständig wachsenden Ausgaben der Gemeinde Wien, die dem Volk Wohnbau um Wohnbau und Bad um Bad errichtete. So wurde auch das Wiener Stadionbad zu einem Symbol des Kampfes zwischen Licht und Dunkel, zwischen Reinheit und Schmutz, zwischen Sozialismus und engherzigem Spießertum.

Vor einem Jahr noch Ruine

Während eines Bombenangriffes im Dezember 1944 fielen auf das Stadionbad nicht weniger als zwanzig schwere und etwa siebenhundert Brandbomben. Die Kabinen- und Kästchenhallen wurden vollständig zerstört, die ausgedehnten Liegeflächen waren von Bombentrichtern übersät. Durch einen glücklichen Zufall blieben die Badebecken und das Maschinenhaus unversehrt. Im vorigen Jahr ging die Gemeinde Wien daran, die Kriegsschäden zu beseitigen und die Anlage zu vergrößern.

In dem Zustand, in dem sich das herrliche Bad dem Besucher heute wieder darbietet, könnte es ebensogut an einem Luxusbadestrand in Florida stehen. Das Rote Wien ist so wie vor zwanzig Jahren entschlossen, der Wiener Bevölkerung das Beste und Modernste zu bieten.

Die neuen Umkleidehallen sind einstöckige Betonbauten, die durch ihre Einfachheit und Zweckmäßigkeit auch den anspruchsvollen Besucher überraschen. Die Kästchen sind in kleinen Nischen angebracht, die es dem Besucher ermöglichen, sich in getrennten Abteilen umzukleiden. Die Kabinen befinden sich im ersten Stockwerk, sie sind aus dünnen Betonwänden, sogenannten Torkretwänden, hergestellt, die nur zwei Zentimeter stark, aber sehr widerstandsfähig sind und die Kabinen kühl halten. Im zweiten Stockwerk findet man siebzig Meter lange Liegeterrassen. Die Bassins wurden renoviert und gesäubert, die Brause- und Duschanlagen erweitert und verbessert. Den Besuchern stehen auch wieder Holzpritschen, Sportplätze und Turngeräte zur Verfügung.

Volkstümliche Preise

Der Wiederaufbau des Bades hat bisher zwei Millionen Schilling gekostet, zwei neue Kabinenpavillons, die noch heuer fertiggestellt werden sollen, werden sich auf anderthalb Millionen Schilling stellen. Trotz diesen großen Kosten werden die Eintrittspreise nicht höher sein als in anderen städtischen Bädern. So kostet die Benützungsgebühr für ein Kästchen 2·50 Schilling und für eine Kabine 4 Schilling für einen Tag. Gegenwärtig kann das Stadionbad 14.000 Besucher aufnehmen. Bürgermeister Körner wird es Freitag wieder der Benützung übergeben.

Vor Gericht

Der Raubmord an Hildegard Lux

Ein Nachspiel zu dem Raubmord an der Schleichhändlerin Hildegard Lux in der Landhausgasse war der Prozeß gegen den 23jährigen Karl Maresch vor dem Schwurgerichtssenat Dr. Zips. Hildegard Lux wurde am 3. Dezember 1946 in ihrer Wohnung erdrosselt aufgefunden, einer ihrer Mörder, Josef Meischl, konnte erst nach einer langen abenteuerlichen Jagd in den Bergen um Innsbruck aufgespürt und verhaftet werden. Maresch, der am Raubmord beteiligt war, entfloh in die Tschechoslowakei. Er wäre nicht verhaftet worden, wenn ihn nicht tschechoslowakische Polizisten bei einem Einbruch in Znaim erwischt hätten. Die tschechoslowakischen Behörden lieferten ihn den österreichischen aus.

Maresch bekannte sich in der Verhandlung nur des Raubes schuldig, er beteuerte, daß er mit Meischl nur vereinbart habe, Frau Lux zu betäuben und zu berauben, an einen Mord habe er nicht gedacht. Josef Meischl, der wegen des Mordes an Frau Lux zum Tode verurteilt, aber zu lebenslänglichem Kerker begnadigt wurde, schilderte, wie Frau Lux mit Strümpfen an den Füßen gefesselt, mit einem Tuch geknebelt und dann mit einer Tuchent zugedeckt wurde. Maresch und Meischl bezichtigten einander, die Frau ermordet zu haben.

Das Gericht erkannte auch Maresch des Raubmordes schuldig und verurteilte ihn zu fünfzehn Jahren schweren, verschärften Kerkers.

Wir rufen die Mütter!

Frauenveranstaltungen in Wien

Heute Donnerstag:

Favoriten. Herzgasse 29, 15 Uhr. Rednerin: Rudolfine Muhr.

Ottakring. Arbeiterheim, Schuhmeierplatz 16, 18.30 Uhr. Rednerin: Marianne Pollak. — Sandleitenkino, Liebknechtgasse 32, 20 Uhr. Rednerin: Ferdinanda Floßmann.

Morgen Freitag:

Mariahilf. Verbandsheim, Königseggasse 10. Rednerin: Rudolfine Muhr.

Penzing. Penzinger Straße 72, 19 Uhr. Rednerin: Anna Boschek.

Sport und Spiel

Die Mannschaften gegen Italien

Rapid und Austria bilden das Rückgrat des Auswahlteams

Die Teams für die Spiele am Sonntag lauten: Nationalmannschaft gegen Italien: Zeman (Rapid); Gernhardt (Rapid), Happel (Rapid); Hanappi (Wacker), Ocwirk (Austria), Zwanl (Wacker); Melchior (Austria), Habitzl (Admira), Huber, Stojaspal, Aurednik (alle Austria). Ersatz: Pelikan (Wacker), Kowanz (Admira), Kominek (Austria), Decker (Vienna).

Wiener Städteteam gegen Bologna: Engelmaier (Vienna); Röckl (Sportklub), Smutny (Sportklub); Linz (FC. Wien), Merkl (Rapid), Müller (Rapid); Körner I (Rapid), Wagner (Wacker), Dienst (Rapid), Brinek (Wacker), Körner 2 (Rapid). Ersatz: Nikolai (Austria), Riblitzky (Vienna), Strittich (Vienna), Epp (Sportklub).

Nausch über die Aufstellungen

Bundeskapitän Nausch begründete seine Aufstellungen mit der Notwendigkeit, möglichst eingespielte Vereinsblocks zusammenzustellen. Diese sind vor allem Austria und Rapid, den derzeit besten Mannschaften, entnommen. Die Verteidigung der Nationalmannschaft entstammt Rapid. (Allerdings spielt Gernhardt bei Rapid nicht Verteidiger. Red.) Im Angriff erhofft sich Nausch von Habitzl zwischen den Austrianern ein gutes Spiel. Nach dem bedauerlichen Ausfall des verletzten Jokosch war die Aufstellung von Ocwirk als Aufbauspieler für seine Vereinskameraden im Angriff nach Ansicht von Nausch unbedingt notwendig. Das B-Team stützt sich auf die Rapidspieler. Aus diesem Grund gab er auch dem Läufer Müller, der ein unermüdlicher Kämpfer ist, eine neue Chance. Nausch glaubt, daß Wagner wieder im Kommen ist und sich mit Körner 1 gut verstehen wird. Außerdem bedeutet er neben dem mehr auf Durchschlagskraft eingestellten Dienst und Brinek eine gute Ergänzung.

Die Spieler der Nationalmannschaft trainierten gestern bei ihren Vereinen. Heute üben sie gemeinsam im Stadion.

Die Nationalmannschaft reist heute nach Florenz

Die Nationalmannschaft fährt heute Donnerstag, 20 Uhr, unter Führung des Präsidenten des ÖFB., Minister Dr. Gerö, vom Südbahnhof nach Florenz, wo das Team Freitag abend eintreffen wird. Der Präsident des Wiener Verbandes wird mit zwei Spielern nach Turin fahren, um dort am Grab der verunglückten Spieler des FC. Torino einen Kranz niederzulegen.

Die Städtemannschaft Bolognas trifft Samstag vormittag im Wiener Südbahnhof ein. Die Reisegesellschaft der Italiener besteht aus fünfzehn Spielern und zwei Begleitpersonen.

Das Länderspiel im Radio

Radio Wien überträgt Sonntag auf Sender I die zweite Halbzeit des Länderspieles Österreich gegen Italien von 19 bis 20 Uhr. Die Sendung wird von der Sendergruppe West, von 19.15 Uhr an vom Sender Rot-Weiß-Rot und von 19.30 Uhr an von der Sendergruppe Alpenland übernommen.

Trella, Gartner und Sirocky bestraft

Der Sportausschuß der Österreichischen Radsportkommission hat Mittwoch die Radballer Trella, Gartner und Sirocky, die bei der Staatsmeisterschaft in Feldkirch mit den Diäten von 50 Schilling für zwei Tage nicht zufrieden waren, und andere Spieler vom Antreten abbringen wollten, bestraft. Trella erhielt für das Inland drei Monate und für das Ausland ein Jahr Spielverbot, Gartner ein Jahr für das Ausland. Falls er bis zum 25. d. an die Radsportkommission ein Entschuldigungsschreiben richtet, wird ihm die dreimonatige Inlandsperre nachgesehen. Sirocky erhielt eine bedingte Sperre von drei Monaten mit einer Bewährungsfrist bis Ende 1949.

Janko-Lintner in Mährisch-Ostrau Dritte

Nachdem die Schweizer Radballer Osterwalder-Engler schon Sonntag ein Radballturnier in Proßnitz überlegen gewannen, siegten sie auch Dienstag in Mährisch-Ostrau. Zweiter wurden die Brüder Nowak, die das österreichische Paar Janko-Lintner 11:3 schlugen und auf den dritten Platz verwiesen.

Der Hauptkampf enttäuschte

Der Hauptkampf des Berufsboxmeetings, Dienstag auf dem Eislaufvereinsplatz, Schiegl — Declerq, enttäuschte die 4000 Zuschauer. Der um acht Kilogramm leichtere Belgier war nicht imstande, entscheidend anzugreifen, doch war er technisch zweifellos der bessere Boxer. Schiegl ließ arge boxerische Mängel erkennen. Er schien allzuviel Respekt vor seinem Gegner zu haben und griff viel zu wenig entschieden an. Der weitaus beste Boxer des Meetings war der Steiermärker Starosch. Er ist ein ausgereifter Kämpfer, der über ein reiches Schlagrepertoir verfügt. Nach drei Niederschlägen hatte er Stretzky bereits in der zweiten Runde k. o. Er hat im Welter- und wahrscheinlich auch im Mittelgewicht derzeit keinen ebenbürtigen Gegner. Minnich wirkte trotz guter Technik steif und unrühmlich. Sein knapper Punktevorsprung gegen den besser kämpfenden Kroner reichte nicht zu einem Sieg. Das Unentschieden, das die Punktrichter Kochmanowitsch in seinem Kampf gegen Simek gaben, war für den Federgewichtsmeister schmeichelhaft, übernahm.

Siebenhirten überholt Berndorf

Der Sonntag sah alle Tabellenführer in der Zweiten Liga (Niederösterreich) in arger Bedrängnis. Siebenhirten übernahm in der Gruppe Süd durch einen 2:1-Sieg über Leobersdorf die Führung. Berndorf verlor mit dem gleichen Ergebnis gegen Hertha-Leopoldsdorf. Das Spiel Zistersdorf — Oilersdorf wurde beim Stande 0:0 wegen schlechter Bodenverhältnisse abgebrochen, so daß nun Lang-Enzersdorf im Norden an der Spitze steht. Im Westen büßte Tulln gegen Langenlebarn mit 1:1 überraschend einen Punkt ein und führt jedoch noch mit einem Punkt vor Neulengbach. Weitere Ergebnisse: Neulengbach — Sturm 10 3:1, Schrems — Hiltiag 4:1, Hilmberg — SC. Brunn 2:1, Lang-Enzersdorf — Raabersbaum 5:0, Leopoldsdorf — Lea 6:2. Weitere Ergebnisse in der Zweiten Liga: Waidhofen — Vorwärts-Krems 4:5, Traisen — Komaten 4:3, Fischamend — Kittsee 2:0 (abgebrochen), Wimpassing — Marienthal 4:2, Felixdorf — Sollenau 2:1, Klosterneuburg — Wolkersdorf 3:1, Mistelbach — Spillern 6:1, Deutsch-Wagram — Hollabrunn 6:1.

Überraschungen beim Kajakslalom

Die Naturfreunde Hainburg veranstalteten Sonntag auf der Donau einen Kajakslalom, der als erste Ausscheidung für die bevorstehende Weltmeisterschaft in Genf gedacht war. Die Überraschung brachte der Hainburger Josef Danek, der die gesamte Spitzenklasse schlug. Ergebnisse: Männer, Senioren: J. Danek (NF. Hainburg) 289·4 Punkte, Pillwein (Schwarzweiß) 292·8, R. Danek (NF. Hainburg) 378·2, Hietler (Steyr) 381·2, Frühwirt (NF. Hainburg) 395·8. Junioren: Herbist (Schwarzweiß) 486·7. Anfänger: Renner (NF. Hainburg) 359·8. Altersklasse: Seiberl (Polizei) 660·8. Jugend: Bumberger (Steyr) 240·6. Mannschaftswertung: NF. Hainburg 1018·4, Schwarzweiß 1180·6, Steyr 1280·4. Frauen: Schwingl (Schwarzweiß) 665·2.

In wenigen Zeilen

Hochstätt trägt heute Donnerstag, 17.30, auf dem WAC.-Platz ein Freundschaftsspiel gegen Wiener Slavia aus.

Der Verteidiger von Blauweiß, Virius, erlitt im Spiel gegen die Nationalmannschaft einen Schlüsselbeinbruch.

Arbö. Technischer Ausschuß Wien: 19. d., Hernalser Gürtel 23 (19).

Die Berufsringkämpfe auf dem Eislaufvereinsplatz. Heute Donnerstag: Stefanowitsch — Mercado, Assem — Atherton, Porizek — Mitchell, Martinson — Kamaras. Entscheidung: Auderach gegen Löw. — Mittwoch: Assem siegte über Ghevaert, Martinson über Waldherr, Gill über Labcinsky; Mercador — Löw und Roussel — Stefanowitsch unentschieden.

Trabfahren in der Krieau. Mittwoch: 1. Rennen: Dickerl (Winkelmayer), Rio Grande, Untersberg (9, 16, 14, 14; EW.: 482). 2. Rennen: Nadun (Fischer), Tilliano, Sweety (17, 10, 14; EW.: 24). 3. Rennen: Leopard (Beeli), Kuntus, Oskar (26, 12, 12, 28; EW.: 55). 4. Rennen: Tarna (Hein) Muriel, Arman (16, 12, 14, 14; EW.: 62). 5. Rennen: Draussand (Wippenhammer), Wildvogel, Alex vom Steyrtal (12, 10, 18; EW.: 38). 6. Rennen: Lambod (Dieffenbacher), Delight, Bon amis Sohn (13, 12, 22; EW.: 42). 7. Rennen: Jaco (Fischer), Traunstein, Edith, Ypsilant (64, 20, 20, 38, 45; EW.: 762, 1562). 8. Rennen: Eduard (Hinterberger), Manda, Bei aral, Antschi (52, 18, 22, 28, 22; EW.: 202, 1214).

Aus der Naturfreundearbeit

Wanderungen und Bergfahrten

Wien. 21. d.: Sonderzug nach Payerbach, ab Meidling-Südbahn, 14. Innere Stadt, 22. d.: Freie Wanderung, Schwarz. Leopoldstadt, 21. d.: Waxriegelhaus, Fahrt mit Sonderzug ab Meidling-Südbahn, 14, Silipp; 22. d.: Helenental, Radtour, Nüssel; Ainninger, Straßenbahn Mauer, 6, Chalupka, Landstraße, 21., 22. d.: Rax, Fahrt mit Sonderzug ab Meidling-Südbahn, 14, Nowak-Schober; 22. d.: Hohe Mandling, Zimmermann, Wieden, 21. d.: Rax, Fahrt mit Sonderzug ab Meidling-Südbahn, 14, Bogner, Ottner, Margareten, 22. d.: Roppersberg, Stadtbahn Margaretengürtel, 7, Grosse, Josefstadt, 22. d.: Knotscheben, Fahrt mit Sonderzug ab Meidling-Südbahn, 14, Albrecht-Kielenhofer; 26. d.: Heiligenkreuz (Barockausstellung), Straßenbahn Mauer, 8, Bäßler. Alsergrund, 22. d.: Troppberg, Sokoll. Favoriten, 21., 22. d.: Rax, Fahrt mit Sonderzug ab Meidling-Südbahn, 14, Vesely; 26. d.: Mariazeller Zwickl, Philadelphiabrücke, 7, Stoffel. Simmering, 22. d.: Einödhöhenweg, Gottschalkgasse-Hauptstraße, 7, Tesar. Meidling, 21., 22. d.: Schneeberg, Fahrt mit Sonderzug ab Meidling-Südbahn, 14, Fischer; 22. d.: Freie Wanderung, Stadtbahn Meidling-Hauptstraße, 8, Hopp. Hietzing, 21., 22. d.: Wasenecke, ab Südbahnhof, Führer Bubsen; 21., 22. d.: Wachthüttelkamm, Fahrt mit Sonderzug ab Meidling-Südbahn, 14, Marowetz; 26. d.: Lainzer Tiergarten, Straßenbahn Hermesstraße, 13, Olt. Zahnstelle Ober-St. Veit, 21., 22. d.: Rax, Fahrt mit Sonderzug ab Meidling-Südbahn, 14, Chytil; 22. d.: Freie Wanderung, Stadtbahn Hütteldorf, unten, 13, Meyer. Penzing, 22. d.: Heinratsberg, Bahnhof Penzing, 7.45, Schramek; 26. d.: Naturfreundebad Hietzinger Brücke, 8, Stanzl. Rudolfsheim, 21. d.: Fahrt mit Sonderzug ab Meidling-Südbahn, 14, Vestarek; 26. d.: Freie Wanderung, Anmeldung am Vereinsabend. Fünfhaus, 22. d.: Au am Kraking, Westbahnhof, 6.30, Kucera. Ottakring, 21., 22. d.: Fahrt mit Sonderzug ab Meidling-Südbahn, 14, Groß: Arbeitspartie Hinteralm, Michalek; 22. d.: Hagenbachklamm, Straßenbahn Neuwaldegg, 9, Swoboda; 26. d.: Flößberg, Straßenbahn Mauer, 13, Müller; Waldfreundebad, Schuhmeierplatz, 9, Palla. Hernals, 22. d.: Hoher Lindkogel, Stadtbahn Alser Straße, 7, Vogelmann. Währing, 22. d.: Rekawinkel, Westbahnhof, 7.20, Bardak. Döbling, 21., 22. d.: Fahrt mit Sonderzug, Grahofer-Linhart. Brigittenau, 22. d.: Wienerwald, Professor Raschka. Friedensbrücke, 7.30. Donaustadt, 21., 22. d.: Rax, Fahrt mit Sonderzug ab Meidling-Südbahn, 14. Lehrergruppe, 21., 22. d.: Schneeberg, Fahrt mit Sonderzug ab Meidling-Südbahn, 14. Rieger. 26. d.: Hagenbachklamm, Straßenbahnende Sievering, 8, Krajanek. Straßenbahn-Währing, 20. d.: Hagenbachklamm, Neuwaldegg, 8, Schulz; 21., 22. d.: Fahrt mit Sonderzug ab Meidling-Südbahn, 14, Mateju; 22. d.: Mostalpe, Neuwaldegg, 13.30, Huber; 26. d.: Baumzen, Stadtbahn Hütteldorf (oben), 13, Laporanik. Kisenbahn-Ost II, 22. d.: Semmering, Anmeldung am Vereinsabend, Straßenbahn-Hauptwerkstätte, 22. d.: Kreuzlal, 6, nicht 6.15; 26. d.: Hagenbachklamm, Nußdorfer Platz, 7, Popp. Schwechatalser, 21., 22. d.: Rax, Fahrt mit Sonderzug ab Meidling-Südbahn, 14, Groß; 26. d.: Naturkunde, Lainzer Tiergarten, Hütteldorf, Stadtbahn, 8.

Aus den Organisationen

Heute Donnerstag:

Organisation Wien, 1, Löwelstr. 18, 2. Stock. Bezirkswahlfondsreferenten (16.30); Jungwähler, Texaek: Die Aufgaben der Jungwähler (19).

Wiener Frauenkomitee, 8, Alserstr. 43, Sitzung (15).

Innere Stadt. Werdertorgr. 2. Gründungsversammlung des Bundes sozialistischer Freiheitskämpfer und Opfer des Faschismus (19).

Leopoldstadt. Exkursion in das Hauptmünzamt. Zusammenkunft: 3, Heumarkt 1 (14). — Praterstraße 25 A, Bezirksausschuß (19).

Landstraße. Vertrauenspersonenkonferenzen (19): 6., 7., 19. bis 22., 26. und 27. Sekt. Hauptstr. 41, Maisel. — 8., 11., 15. bis 17. Sekt. Rabeng. 2, Ingenieur Waldbrunner.

Margareten. 14. Sekt. Wimmerg. 1, Lysakowski (19.30).

Mariahilf. Verbandsheim, Königsegg. 10, Vertrauenspersonenkonferenz. Forge: Die politische Lage (19.30).

Neubau. Beginn 19.30: 1. Sekt. Burgg. 28, Schedlwy und Flöck. — 6. Sekt. Lindeng. 35, Stirnemann und Klatovsky. — 7. Sekt. Ziegleg. 4, Lichtbildervorführung: Silberweiße Bernina. — 8. Sekt. Seidengg. 32, Jaronek: Fragen des Mieterschutzes. — 12. Sekt. Neustiftg. 26, Schiegl. — 13. Sekt. Neustiftg. 116, Stublanek und Unger. — 15. Sekt. Neubaugürtel 46, Lemberger und Steinfeld. — 16. Sekt. Apollog. 1, Buca und Schuchny.

Josefstadt. Josefstädter Str. 39: Opferfürsorgereferat (17); 1., 2. und 5. Sekt. Vertrauensmännerversammlung, Dr. Migsch: Aktuelle Politik (19.30).

Favoriten. Dampfg. 35, Elternräte (19). — 24. Sekt. Troststr. 60, Vertrauensmännerversammlung, Probst: Die Wahrheit über das Lohn- und Preisabkommen (19). — 20. Sekt. Wiedlerheim Wienerfeld, Mitgliederversammlung (19.30). — 22. Sekt. Barocke Sahulkagasse, Vertrauensmännerversammlung, Koci: Die Wahrheit über das Lohn- und Preisabkommen (19).

Meidling. 9. Sekt. Arndtstr. 62, Vertrauenspersonenversammlung, Altnöder: Das Wahljahr (19.30).

Hietzing. Mitarbeiterkonferenzen (19.30): 1. Sekt. Watlmanng. 12; 2. Sekt. Hauptstr. 96; 5. Sekt. Auhofstr. 134; 7. Sekt. Wolkersbergenstr. 20, 22. Stiege. Milota: Wie stehen wir zur ÖVP.?

Penzing. 3. Sekt. Penzinger Str. 150, Vertrauenspersonen, Planek: Sozialistische Kulturpolitik (19.30). — 8. bis 10. Sekt. Hütteldorfer Str. 122, Vertrauenspersonen, Glaserer: Das Lohn- und Preisabkommen (19). — 12. Sekt. Breitenseer Str. 110, 19. Stiege, Kreuz: Aktuelle Tagesfragen (19.30). — Penzinger Str. 72, Marxistische Arbeitsgemeinschaft (19).

Rudolfsheim. Betriebsrätekonferenz, Rosicog. 9, Eksl: Das neue Lohn- und Preisübereinkommen (17.30). — Frauenversammlung, Rosicneg. 9, Doktor Polke: Medizinische Frauenprobleme (19). — 4. Sekt. Rauchfangkehrerg. 29, Holoubek: Das neue Lohn- und Preisübereinkommen (19.30). — 9. Sekt. Mariahilfer Str. 109, Krisch: Der Wähler fragt, der Mandatar antwortet (19.30). — 11. Sekt. Benedikt Schaulinger-G. 21, Eksl: Das neue Lohn- und Preisübereinkommen (19).

Fünfhaus. Thema: Tarife, Preise und Löhne (19.30): 1. bis 3. Sekt. Rosinag. 4, Weikhart. — 7. Sekt. Markgraf-Rüdiger-Str. 12, Aigner. — Hofkeng. 13, Volkshilfe (19).

Währing. Leitermayerg. 45, Parteischule, Hindels: Die Jugend und wir (19.30.)

Brigittenau. 6. Sekt. Klosterneuburger Str. 112, Vertrauenspersonenversammlung (19).

Donaustadt. 7. Sekt. Süßenbrunn, Ausschuß (20).

Freie Schule-Kinderfreunde. 8, Albertg. 22, Doktor Koenig: Biologie und Naturbetrachtung (8.30). — Donaustadt, Donaufelder Str. 230, Ausschuß (18.30). — Das Landessekretariat Niederösterreich befindet sich jetzt: 16, Schuhmeierpl. 17, 2. Stock, Tür 14. Telephon: A 37-4-63.

Sozialistische Jugend. Ottakring, Schuhmeierplatz 18: SJ.-Chor (18.30); Gruppenobmänner (19.30). — Währing, Paulineng. 9, Strohmeyer: Die politische Lage (19). — Liesing, Breitenfurter Str. 2, Schellenbauer: Das Lohn- und Preisabkommen (19.30).

Sozialistische Akademiker. Ingenieure und Wirtschafter. 1, Dr.-Karl-Lueger-Ring 4, Café, Professor Thirring: Die Mittel zur Verhinderung des Krieges (18).

Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Betriebsfunktionäre. Wieden, Hauptstr. 60 B, Holowatyj: Das Lohn- und Preisabkommen (19.30). — Hernals, Kreiverienbergg. 28 A, Benya: Das Lohn- und Preisabkommen (19).

Bau- und Holzarbeiter. Jugendliche, 7, Schottenfeldg. 24, Mayr: Was ist Demokratie? (19.30.)

Arbeiter-Samariterbund. 5, Kohlg. 27, Besprechung (19.30).

Metallarbeiter. Betriebsräte Innere Stadt und Landstraße, 3, Eßlarng. 2, Bezirkskonferenz (15). — Jugendliche, 12, Längenfeldg. 68, Svojatko: Amerika (19).

Textilarbeiter. Jugendliche. Beginn 19.30: 2. Marxsitzg. 1: Wir lernen Wanderlieder. — 6, Königseggasse 10, Vortrag: Die Bedeutung der Gewerkschaften. — 10, Tolbuchinstr. 21, Schmalfilmvorführung: Der Gewerkschaftskongreß. — 15, Markgraf-Rüdiger-Str. 4, Hofmann: Wir lernen Lieder.

Privatangestellte. Fachgruppe Elektro- und allgemeines Gewerbe, 1, Deutschmeisterpl. 2, Betriebsräteobmännerkonferenz, Holecker (15). — Jugendliche, 16, Liebhartg. 56, Novotny: Die Entstehung der Erde (19.30).

Freier Wirtschaftsverband, Branchenkonferenz, 5, Margaretenstr. 166, Kostroun: Die Auswirkungen der Vorhandlungen um die Sicherung der Wirtschaft und Währung (19). — Margareten, 5, Margaretenstr. 104, Versammlung (19.30). — Währing, Währinger Str. 156, Jahresversammlung, Tichy (19.30). — Graveure, Gürtler, Metallschleifer, Galvaniseure und Metalldrucker, 15, Gablenzg. 5, Jahresversammlung, Holoubsky (19.30). — Stricker, Wirker und Weber, 6, Garberg. 14, Sprechabend (19). — Kaffeehausbesitzer, 6, Otto-Bauer-G. 26, Moulis (15). — Lebensmittelhandel Favoriten, Pernerstorferg. 23, Neumeyer (19.30).

Unsere Toten

Hernals. Die 14. Sektion beklagt den Verlust des treuen Mitgliedes Genossen Anton Gistinger.

Döbling. Durch den Tod des Genossen Emil Sálek verliert die Sektion Ober-Döbling ein langjähriges Mitglied.

Donaustadt. Die 6. Sektion verliert durch den Tod der Genossin Therese Pfliegler ein eifriges Mitglied. Einäscherung heute, Krematorium (15).

Radio Wien

Donnerstag, 19. Mai. Bauernfunk. 6.00: Nachrichten. 6.10: Musik. 6.30: Gymnastik für Beinamputierte. 6.40: Musik. 7.00: Nachrichten. 7.15: Konzert. 8.00: Verlautbarungen. 8.15: Intermezzo. 8.30: Wirtschaftsnachrichten. 10.03: Schulfunk. 11.00: Für die Frau. 11.30: Konzert. 12.40: Nachrichten. 13.00: Konzert. 14.00: Verlautbarungen. 14.15: Grüß an dich. 15.00: Schulfunk. 15.20: Kinderstunde. 16.00: Reklame. 16.25: Reportage. 16.40: Zwischen den Zeilen. 17.00: Nachrichten. 17.10: Zeitgenössische Komponisten. 17.40: Sowjetpresse. 17.50: Konzert. 18.45: Glücksleute. 18.50: Haben Sie schon gehört? 19.00: Briefmarken. 19.15: Wirtschaft im Dienst der Forschung. 19.30: Echo des Tages. 20.00: Nachrichten. 20.20: Russische Folkloretänze. 21.30: Lieder von Richard Strauß. 22.00: Nachrichten. 22.20: Aus Schwedens Frühzeit. 22.40: Moskauer Rundfunk, anschließend Wiener Melodien. 0.00: Nachrichten. — Sender II. 17.10: Konzert. 18.00: Gedichte mit Gladiatoren der Neuzeit. 18.10: China. 18.40: Wissenschaftliche Nachrichten. 18.45: Esperanto. 19.00: Weltanschauliches im Spiegel der Literatur. 19.15: Unterhaltungsmusik. 20.20: Melodie und Rhythmus. 21.25: Fortsetzung folgt. 21.45: Wilhelm Backhaus (Klavier). 22.20: Das Profil — Wort und Gestaltung. 22.40: Moderne Stunde: Österreich.

Rot-Weiß-Rot

Donnerstag 19. Mai. 6.00: Nachrichten. 6.12: Musik. 7.00: Nachrichten. 7.15: Musik. 10.05: Schulfunk. 10.50: Musik. 11.00: Suchdienst. 11.30: Plattenmann. 11.45: Musik. 12.00: Konzert. 12.30: Nachrichten. 12.50: Konzert. 13.30: Presse. 13.35: Kultur und Wissenschaft. 13.50: Musik. 14.15: Kinderstunde. 14.50: Frohe und fidel. 15.00: Nachrichten. 15.05: Neues Musikschaffen. 15.30: Film. 16.00: Konzert. 16.30: Kinderstunde. 17.00: Franz Theodor Czokor liest. 17.15: Kulturelle Streiflichter. 17.30: Pußtamelodien. 17.45: Stimme Amerikas. 18.00: Nachrichten. 18.05: Feierabend. 18.30: Hochschule für jedermann. 18.45: Amerika berichtet Europa. 19.00: Zwischenspiel. 19.15: Heimatklänge. 19.50: Nachrichten. 20.10: „Katharina Knie", ein Seiltänzerstück von Carl Zuckmayer. 22.00: Nachrichten. 22.15: Kinoorgel. 22.30: Amerika ruft Österreich. 23.00: Musik. 23.30: Tanzmusik. 23.55: Nachrichten.

Alpenland

Donnerstag, 19. Mai. 6.00: Nachrichten. 6.10: Musik. 7.00: Nachrichten. 7.15: Konzert. 8.00: Nachrichten. 8.15: Musik. 10.05: Schulfunk. 10.30: Musik. 11.30: Welt der Frau. 11.45: Konzert. 12.30: Nachrichten. 13.00: Konzert. 16.00: Konzert. 16.30: Landesjugendreferat. 16.35: Fünfzehn bunte Minuten. 17.00: Nachrichten. 17.10: Kultur im Alltag. 17.45: England spricht zu Österreich. 18.30: Kammermusik (Haydn). 19.00: Schlager von Arthur Beul. 19.15: Österreich — Idee und Gestaltung. 19.30: Heitere Musik. 20.00: Nachrichten. 20.15: Sport. 20.20: Hinderjahrfeier der montanistischen Hochschule Leoben. 22.00: Nachrichten. 22.20: Radiohochschule. 22.55: Musik. 23.55: Nachrichten.